

DHG Forschungsstipendien für hydrologische Feldstudien

Sinn und Fokusgruppe:

Die DHG schreibt auch in diesem Jahr wieder mehrere Feldstipendien von bis zu 2000 € für Nachwuchswissenschaftler/innen aus, um sie bei innovativen hydrologischen Feldstudien zu unterstützen. Die Feldstipendien sind für die volle Bandbreite der hydrologischen Prozessstudien aber auch für interdisziplinäre Studien vorgesehen, und sollen dazu beitragen, Nachwuchswissenschaftler/innen zu befähigen, eigenverantwortlich und auf hohem wissenschaftlichen Niveau Prozessverständnis für die hydrologische Grundlagenforschung oder für angewandte Forschungsfelder zu erlangen oder Pilotstudien für Projektanbahnungen durchzuführen.

Nachwuchswissenschaftler/innen sind Doktoranden, Postdoktoranden und in Ausnahmefällen besonders engagierte MSc-Studierende. In Ausnahmefällen können benötigte Kinderbetreuungskosten für die Zeit der Feldstudien beantragt werden. Kongressreisen sind von der Finanzierung ausgeschlossen. Das Stipendium kann für Reise- und Laborkosten ausgegeben werden; Gerätschaften können nur finanziert werden, wenn anderweitig kein Geld dafür zur Verfügung steht. Die nächste Deadline für eine Beantragung ist am 31.05.2019.

Ausschreibung und Art der Bewerbung:

Die Forschungsstipendien über bis zu 2000 € werden einmal jährlich vergeben, Deadline ist jeweils der 31.05; Stipendienzusagen werden 5 Wochen nach der Deadline versendet. Die Bewerbung sollte sich inhaltlich an einen der DHG Arbeitskreise (<http://www.dhydrog.de/dhg/arbeitskreise/>) anlehnen. Das Stipendium ist innerhalb von 12 Monaten nach der Benachrichtigung anzutreten, ansonsten verfällt es. Bewerbungsunterlagen sind digital einzureichen in dem Zeitraum 01.05.-31.05. an: geschaeftsstelle@dhydrog.de

Bewerbungsunterlagen umfassen: Abstrakt (max. 150 Wörter), Beschreibung der wissenschaftlichen Zielsetzung, Feldstudienbeschreibung, Erklärung der beantragten Kosten (max. 0.5 Seite), Lebenslauf (max. 2 Seiten, einschließlich Publikationsverzeichnis), ein kurzes (!) Gutachten eine/s Hochschullehrer/in oder Betreuer/in. Die Bewerber/in sollte im Vorfeld Kontakt zu einen der DHG Arbeitskreisen aufnehmen und ihr Vorhaben dort formlos ankündigen (<http://www.dhydrog.de/dhg/arbeitskreise/>).

Panel:

Das Panel wird von dem Präsidium der Deutschen Hydrologischen Gesellschaft bestimmt; es setzt sich in der Regel aus zwei Mitgliedern des erweiterten Präsidiums und den Leiter/innen der Arbeitskreise zusammen.

Gutachtenkriterien und Ablauf der Begutachtung:

Folgende Kriterien gehen zu jeweils gleichen Teilen in die Begutachtung der Anträge ein: 1) wissenschaftliche Innovation, 2) klare Vorhabensbeschreibung und Durchführbarkeit, 3) Link zu einer DHG Arbeitsgruppe und 4) Impact für den Karriereweg des/der Nachwuchswissenschaftlerin.

Jeder Antrag wird innerhalb von drei Wochen von zwei Gutachtern bewertet; unter Berücksichtigung einer Gesamteinstufung und Verfügbarkeit von Geldmitteln wird eine bestimmte Anzahl an Feldstipendien vergeben.

Bei positivem Förderungsentscheid:

Die erfolgreichen Stipendiaten/Stipendiatinnen sind dazu aufgefordert:

- die Zuwendung der DHG in Artikeln, Konferenzen und Postern entsprechend anzuzeigen,
- einen ca. 3-seitigen schriftlichen Report über ihre Feldstudien in der Geschäftsstelle einzureichen, welcher auf der Webseite der DHG, die HyWa und über die DHG News veröffentlicht werden darf,
- Belege der entstandenen Kosten nach Abschluss der Feldreise sind der Geschäftsstelle vorzulegen.

Bei Fragen zu der Ausschreibung, kontaktieren Sie bitte: Eva Paton, TU Berlin, Mitglied des erweiterten Präsidiums der DHG (eva.paton@tu-berlin.de)